



[Newsletter im Browser anschauen](#)

Newsletter Nr. 72, November 2023

Liebe Engagierte und liebe Interessierte,

zum Ende des Jahres möchten wir Sie mit unserem Newsletter wieder über die aktuelle Situation informieren. Die Zeit ist geprägt von einer öffentlichen Diskussion, wie viele Geflüchtete Deutschland / Europa noch aufnehmen kann. Es gibt auf diese Frage keine einfache Antwort, obwohl manche Politiker den Anschein erwecken, dass sie das richtige Rezept haben. Vieles davon ist aber reine Symbolpolitik. Wenn wir nicht dafür sorgen, dass in den verschiedenen Ländern die Situation und die Lebensverhältnisse besser werden, wird es immer wieder und in der Zukunft verstärkt Menschen geben, die sich eine Zukunft in Sicherheit und Menschenwürde wünschen und auf den Weg machen. Davon abgesehen lassen die vielen Kriege den Menschen manchmal keine andere Wahl als ihr Heimatland zu verlassen.

Wir hier in Weinheim können an dieser „Großlage“ nicht viel ändern, aber wir können vor Ort dazu beitragen, dass sich die Geflüchteten wohlfühlen und Fortschritte in ihrer Lebenssituation und der Integration in unsere Gesellschaft machen. Dabei liegt uns sehr schon lange das konfliktarme Miteinander von ansässigen Nachbarn und den zugewiesenen Geflüchteten am Herzen.

Weihnachtsaktion und Spendenaufruf

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir die in Weinheim lebenden Geflüchteten zum Weihnachtsfest mit einer Kleinigkeit beschenken. Die Inflation hat zusammen mit den steigenden Energiekosten auch die Geflüchteten vor neue Herausforderungen gestellt. Wir werden allen Kindern bis 16 Jahren ein kleines Sachgeschenk überreichen und allen einen Gutschein der Firma Müller für Einkäufe des täglichen Bedarfs. Bei den Sachgeschenken danken wir schon heute wieder der Helen-Keller-Schule und ihrer SMV, die eine große Zahl von Päckchen packt und uns zur Verteilung übergibt. Ebenso beteiligen sich katholische und evangelische Gemeinden, die Diakonie und die Bürgerstiftung mit Sach- oder Geldspenden an der Aktion. Auch hierfür sagen wir ganz herzlich: Danke.

Auch über Ihre Spende auf das Konto DE09 6709 2300 0002 7171 07 würden wir uns sehr freuen, möchten wir damit doch die Müller-Gutscheinaktion finanzieren.

Ankunft neuer Geflüchteter und Unterbringung

Wie wir im letzten Newsletter schon angedeutet hatten, ist die Zahl der durch Weinheim aufzunehmenden Geflüchteten noch einmal reduziert worden und liegt jetzt für 2023 bei knapp 250 Menschen. Einige konnten schon untergebracht werden, aber die größte Zahl wird wohl erst 2024 nach Weinheim kommen, weil die Schulen (Johann-Sebastian-Bach und Albert-Schweitzer) noch nicht fertiggestellt sind. Wir hatten schon angemerkt, dass wir diese Art der Unterbringung für eine Anschlussunterbringung als denkbar ungeeignet empfinden, aber in dieser „Notsituation“ gibt es zunächst einmal keine bessere Lösung. Die Stadt ist dabei - zusammen mit einer Standortfindungskommission -, neue Standorte für den Bau von Häusern zu finden.

Immerhin ist es uns gelungen, noch einige Verbesserungen bei der Einrichtung der Unterkunft JSB zu erreichen:

- Duschabtrennungen
- Warmwasser in den Stockwerken, wenn Kleinkinder untergebracht werden sollen
- Abtrennung eines Kinderspielbereiches
- Lieferung von Spindschlössern
- Fahrradabstellplätze

Wir bedanken uns dafür bei der Stadt Weinheim für die konstruktive Zusammenarbeit.

Im Gorbheimer Tal sind inzwischen 10 Wohncontainer eingetroffen, in denen 20 – 30 Personen Platz finden. Die von der Stadt genannte Zahl von 40 halten wir für nicht machbar. Die Container werden zurzeit an Strom und Wasser angeschlossen. Ihre Belegung dürfte als erstes erfolgen.

Die Jugendherberge muss zum 31.3.2024 geräumt werden, weil das Jugendherbergswerk einen Neubau einer Herberge plant. Auch für diese Bewohner muss dann eine neue Bleibe in Weinheim gefunden werden.

Jahresversammlung des Vereins Flüchtlingshilfe e.V.

Am Mittwoch, den 13. Dezember, findet um 19 Uhr in den Räumen des AK Asyl in der Zepelinstr. 21 die Jahreshauptversammlung des eingetragenen Vereins „Flüchtlingshilfe Weinheim“ statt. Dabei wird die 1. Vorsitzende Elfi Rentrop einen Bericht über das Jahr 2022 abgeben, die Ein- und Ausgaben werden vorgestellt, und der gesamte Vorstand wird neu gewählt. Dabei wird es auch zu Neubesetzungen kommen. Sie sind herzlich eingeladen zu kommen, auch wenn Sie (noch) kein Mitglied des Vereins sind. Der Verein ist in der Lage, als „gemeinnütziger“ e.V. Gelder zu verwalten, Spendenbescheinigungen auszustellen und Geld im Sinne des Vereinszwecks auszugeben. Der Verein benötigt dazu eine feste Struktur und ist dem Finanzamt gegenüber Rechenschaft schuldig. Er sorgt auch dafür, dass die im Rahmen des AK Asyl tätigen Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit versichert sind.

Neue Integrationsmanagerin Ulrike Vogt

Nach dem Weggang von Frau Briamonte-Geiser ist die Stelle bei der Diakonie mit Frau Ulrike Vogt wieder besetzt worden. Sie ist u.a. für die beiden Unterkünfte in der Gleiwitzer Str. und auf der Oflling zuständig.

Wir begrüßen sie ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute für die Bewältigung ihrer doch nicht immer einfachen Aufgaben.

Termine

Mittwoch, den 13. Dezember, 19 h Zeppelinstr. 21	Jahresversammlung des Vereins Flüchtlingshilfe e.V. mit Neuwahl des Vorstandes
---	---

Linkliste

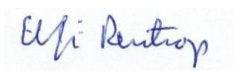
Wenn wir neue interessante Themen finden, werden wir Sie unter dieser Rubrik darauf aufmerksam machen.

Sie finden die bisher gesammelten Informationen der Linkliste unter:

https://padlet.com/ak_asyl/ugb2l3y9icld38mf

Sollten Sie Fragen zu Inhalten oder Details dieses Newsletters haben, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir beantworten Ihre Fragen oder nehmen Ihre Ratschläge gerne entgegen.


Bleiben Sie gesund, wir grüßen Sie ganz herzlich.



Elfi Rentrop



Albrecht Lohrbächer



Gert Kautt